



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2014

C III 2 – m 12/14

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

## Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Dezember 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Dezember 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2014 nach Haltungskapazität	7
6. Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen am 1. Dezember nach Haltungsformen	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

### Erläuterungen

#### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

#### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Ergebnisdarstellung

#### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Dezember 2014 wurden in Sachsen 15 510 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 618 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 144 Tonnen (9,8 Prozent) über dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 66,8 Prozent auf Schweine- und 29,8 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 3,4 Prozent. 87,3 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 412 Tonnen) und 12,7 Prozent aus Hausschlachtungen (206 Tonnen).

Die im Dezember erschlachtete Rindfleischmenge von 481 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 882 Tieren. Das waren 56 Tonnen (13,1 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 629 Bullen und Ochsen, 225 Kühe, 446 Färsen sowie 582 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Dezember 2014 wurden 401 Rinder hausgeschlachtet, die 106 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 254 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 081 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 590 Tiere gewerblich und 850 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 84 Tonnen (8,4 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 80 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 48 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 2 029 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 765 Hauschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 140 Ziegen und 19 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,5 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

#### Eierzeugung

In den 53 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im November 2014 insgesamt rund 75,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2013 sind das fast 6,7 Millionen Eier (8,1 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 24 Eier. Mit 869,4 Millionen Eiern wur-

den in den ersten elf Monaten 2014 rund 8,4 Millionen Eier (1,0 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. Dezember 2014 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,7 Millionen Haltungsplätze, die mit über 3,2 Millionen Legehennen zu 87,5 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 15 000 Legehennen (0,5 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungsplätze erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 25 600 Plätze bzw. 0,7 Prozent. Die Auslastung der Legehennenplätze verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte.

Die zum 1. Dezember vorhandenen Legehennenplätze teilten sich in 3,1 Millionen Bodenhaltungsplätze (84,2 Prozent), 340 300 Plätze (9,2 Prozent) in der Freilandhaltung, 124 600 Plätze (3,4 Prozent) in Kleingruppenhaltungen auf sowie weitere 120 000 Plätze (3,3 Prozent) in der ökologischen Erzeugung. Im Vergleich zum Vorjahr gab es damit keine wesentlichen Änderungen in den Anteilen der einzelnen Haltungsformen. In der ökologischen Erzeugung wurde jedoch die Anzahl der Plätze um 24 000 erhöht. Dies entsprach einer Ausdehnung in dieser Haltungsform um 25 Prozent. 43 Betriebe nutzten jeweils eine Haltungsform und 10 Betriebe gaben zwei unterschiedliche Haltungsformen an. Die Haltung der Legehennen erfolgt teilweise in großen Beständen. So bewirtschaften 7 Betriebe mit 100 000 und mehr Legehennenplätzen 70,5 Prozent der vorhandenen Haltungskapazitäten. Die Hennen werden in diesen Betrieben größtenteils nur eine Legeperiode lang gehalten. Zum Berichtstag befanden sich 110 200 Legehennen (3,4 Prozent) in der zweiten Legeperiode.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2014<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 481	459	188	343	10 590	1 264	112
Veränderungen in % zum Vormonat	-15,2	-30,5	-35,8	-20,0	-2,4	-42,4	-13,8
zum Vorjahr	14,5	10,3	8,0	49,8	13,7	20,0	-24,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	254	359	283	261	95	23	18
Schlachtmenge in t	376	165	53	90	1 001	29	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-23,1	-30,5	-35,5	-20,9	-3,2	-42,0	-13,8
zum Vorjahr	16,4	10,1	9,9	51,5	10,7	14,4	-24,8
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	401	142	37	103	850	765	28
Veränderungen in % zum Vormonat	-34,4	-32,1	-51,9	-50,2	-46,9	-49,1	-67,4
zum Vorjahr	2,3	18,3	-31,5	-12,7	-11,7	10,1	-
Schlachtmenge in t	106	51	10	27	80	19	1
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 882	601	225	446	11 440	2 029	140
Veränderungen in % zum Vormonat	-20,2	-30,8	-39,2	-29,9	-8,1	-45,1	-35,2
zum Vorjahr	11,7	12,1	-1,3	28,5	11,3	16,1	-20,9
Schlachtmenge in t	481	216	64	116	1 081	48	3

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Dezember 2014<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	18 083	6 170	2 821	4 283	134 996	16 007	1 434
Veränderungen in % zum Vorjahr	7,1	4,7	-1,1	11,2	-2,3	-8,3	-20,6
Schlachtmenge in t	4 813	2 200	781	1 122	12 748	391	26
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,2	3,7	-0,5	11,8	-2,7	-9,9	-20,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Schlachttaugliche Tiere im Dezember 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	4	4	-	-	-	.	-	5
Erzgebirgskreis	174	49	18	33	74	249	206	7
Mittelsachsen	140	41	7	15	77	315	343	33
Vogtlandkreis	95	37	19	12	27	140	73	-
Zwickau	123	30	30	33	30	876	228	27
Dresden, Stadt	58	31	12	10	5	830	49	-
Bautzen	223	56	24	45	98	2 848	112	12
Görlitz	119	50	5	36	28	594	19	-
Meißen	136	37	18	54	27	364	31	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	155	62	9	18	66	296	118	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	.	-	-
Leipzig	55	30	7	14	4	478	51	-
Nordsachsen	199	55	39	73	32	3 593	34	25
<b>Sachsen</b>	<b>1 481</b>	<b>482</b>	<b>188</b>	<b>343</b>	<b>468</b>	<b>10 590</b>	<b>1 264</b>	<b>112</b>
<b>Hausschlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	10	.	-	-	.	7	13	.
Erzgebirgskreis	37	13	.	.	15	54	125	15
Mittelsachsen	48	15	3	11	19	107	103	-
Vogtlandkreis	39	16	6	11	6	40	99	.
Zwickau	40	15	3	15	7	51	150	3
Dresden, Stadt	.	-	-	-	.	6	.	-
Bautzen	49	20	8	11	10	94	47	.
Görlitz	38	11	3	13	11	107	34	3
Meißen	36	9	3	18	6	71	27	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33	12	.	.	14	46	101	.
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	10	.	-
Leipzig	27	14	7	.	.	111	48	.
Nordsachsen	41	12	.	.	21	146	11	.
<b>Sachsen</b>	<b>401</b>	<b>147</b>	<b>37</b>	<b>103</b>	<b>114</b>	<b>850</b>	<b>765</b>	<b>28</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben



#### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8
April	53	3 695 129	3 262 380	88,3	83 891 541	25,8	0,9
Mai	53	3 695 129	3 232 772	87,5	83 753 923	26,4	0,9
Juni	53	3 695 129	3 102 626	84,0	76 976 565	24,6	0,8
Juli	53	3 695 129	3 143 839	85,1	77 523 292	24,8	0,8
August	53	3 695 129	3 100 658	83,9	79 105 589	24,9	0,8
September	53	3 695 129	3 256 803	88,1	77 348 806	25,1	0,8
Oktober	53	3 695 129	2 894 330	78,3	75 386 467	25,5	0,8
November	53	3 695 129	3 029 058	82,0	75 784 938	24,2	0,8
Dezember	53	3 690 628	3 231 047	87,5	...	...	...

#### 5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2014 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	21 558	78,2	575 334	24,8	0,8
5 000 - 10 000	11	80 248	58 807	73,3	1 255 715	23,0	0,8
10 000 - 30 000	16	303 387	231 128	76,2	4 671 832	21,6	0,7
30 000 - 100 000	13	681 909	464 298	68,1	12 484 279	24,0	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 253 267	86,6	56 797 778	24,5	0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>3 695 129</b>	<b>3 029 058</b>	<b>82,0</b>	<b>75 784 938</b>	<b>24,2</b>	<b>0,8</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

## 6. Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen am 1. Dezember nach Haltungsformen

Jahr	Haltungs- plätze insgesamt	Davon							
		Käfighaltung		Bodenhaltung		Freilandhaltung <sup>1)</sup>		ökologische Erzeugung	
		Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
1991	3 620 880	3 594 455	99,3	6 325	0,2	20 100	0,6	.	.
1992	3 463 340	3 425 340	98,9	7 000	0,2	31 000	0,9	.	.
1993	3 691 540	3 628 540	98,3	32 000	0,9	31 000	0,8	.	.
1994	3 487 340	3 416 740	98,0	39 600	1,1	31 000	0,9	.	.
1995	3 615 740	3 529 740	97,6	39 600	1,1	46 400	1,3	.	.
1996	3 721 140	3 600 940	96,8	39 600	1,1	80 600	2,2	.	.
1997	3 020 840	2 844 640	94,2	52 200	1,7	124 000	4,1	.	.
1998	3 644 090	3 446 940	94,6	56 100	1,5	141 050	3,9	.	.
1999	3 782 510	3 547 460	93,8	87 500	2,3	147 550	3,9	.	.
2000	3 829 591	3 567 503	93,2	106 798	2,8	155 290	4,1	.	.
2001	3 883 892	3 562 704	91,7	114 498	2,9	206 690	5,3	.	.
2002	3 904 648	3 562 704	91,2	103 880	2,7	238 064	6,1	.	.
2003	3 827 339	3 436 083	89,8	129 365	3,4	261 891	6,8	.	.
2004	4 019 172	3 519 483	87,6	159 165	4,0	340 524	8,5	.	.
2005	4 131 502	3 549 983	85,9	222 244	5,4	359 275	8,7	.	.
2006	4 057 824	3 412 720	84,1	293 979	7,2	351 125	8,7	.	.
2007	4 084 833	3 174 733	77,7	560 125	13,7	349 975	8,6	.	.
2008	4 151 160	3 169 963	76,4	648 698	15,6	332 499	8,0	.	.
2009	4 063 556	1 617 379	39,8	2 073 329	51,0	372 848	9,2	.	.
2010	3 525 967	220 625	6,3	2 922 893	82,9	382 449	10,8	.	.
2011	3 618 850	151 860	4,2	3 072 142	84,9	394 848	10,9	.	.
2012	3 642 880	124 560	3,4	3 088 781	84,8	363 540	10,0	65 999	1,8
2013	3 665 039	124 560	3,4	3 087 079	84,2	357 400	9,8	96 000	2,6
2014	3 690 628	124 560	3,4	3 105 779	84,2	340 290	9,2	119 999	3,3

1) bis 2011 einschließlich ökologische Erzeugung



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

Februar 2015

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058